

1950: 29. Oktober in Wengern an der Ruhr

Beginn: 10.30 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Anwesend: 18 Delegierte, mit insgesamt 131 Stimmen, sowie 28 Gäste

Tagungsort: Märkischer Saal der Firma Stahlwerk A. G.

Herr Dr. Gruhl eröffnet den Kongreß um 10.30 Uhr und stellt mit Bedauern fest, daß einige Bezirksleiter unentschuldigt fehlen..

TOP 1 Jahresberichte des Vorstandes und Beirates

Herr Dr. Gruhl gibt einen ausführlichen Bericht über die Leistungen des SBNW, sowie einen Sonderbericht über den Hamburger Kongreß des DSB. Die Versendung von Eintrittskarten zu unserem Kongreß und die damit erhoffte zusätzliche Einnahme von Geldern hat sich als Fehlaktion erwiesen.

Herr Dr. Gruhl gibt seinem Mißfallen darüber Ausdruck, daß die Vereine zum größten Teil nicht einmal ein paar Karten übernommen haben, sondern diese ohne Begründung einfach zurück gegeben haben. Der Abrechnungsbetrag von DM 159,- deckt nicht einmal die Druckkosten für diese Aktion.

Anschließend gibt der Geschäftsführer Preuss einen Bericht über die Tätigkeit des Bundesvorstandes, Beirates und erweiterten Beirates.

Herr Dr. Rasquin berichtet über seine Tätigkeit und gibt gleichzeitig der Versammlung von den wichtigsten Ereignissen im DSB, bei dem er als Turnierleiter fungiert, Kenntnis.

Der Bundeskassenwart, Herr Hillers, überreicht sämtlichen Delegierten einen schriftlichen Kassenabschluß per 31.12.49, einen vorläufigen Kassenabschluß per 17.10.50, sowie einen Haushaltsplan 1951. Dazu hält Herr Hillers ein entsprechendes Referat.

Der Bundesjugendwart, Herr Harbecke, gibt einen ausführlichen Bericht über die geleistete Jugendarbeit in dem er besonders Herrn Kunsmann, Bochum, für seine Unterstützung bei den Blankensteiner Veranstaltungen dankt.

Es wird mit Bedauern festgestellt, daß der Bundespressewart, Herr Hermann, nicht zur Berichterstattung anwesend ist. Herr Jahn, Dortmund, bemängelt in diesem Zusammenhang die schlechte Versorgung der Presse - selbst der Schachpresse - mit geeigneten Berichten.

Herr Bromberg, Essen, legt einen Zeitungsbericht von der Neugründung eines Vereins Dinslaken 50 und der Bildung eines Bezirkes Niederrhein-Westfalen vor. Dem Bundeskongreß ist von diesen Organisationen nichts bekannt und der Kongreß beschließt, einen evtl. Aufnahmeantrag in den SBNW nicht statt zu geben.

TOP 2 Entlastung des Vorstandes und Beirates

Herr Bromberg, Essen, als diesjähriger Kassenprüfer bestätigt im Namen der Kassenprüfung Herrn Hillers, daß die Kasse einwandfrei geführt ist und stimmt. Auf Antrag wird dann dem gesamten Bundesvorstand und Beirat vom Kongreß einstimmig Entlastung erteilt. Mit Rücksicht auf die Tatsache, daß die Herren Dr. Gruhl, Hillers, Preuss und Hain infolge beruflicher Überlastung nicht die Absicht haben, ihre Posten wieder zu übernehmen, ist die Versammlung mit einer Änderung der Tagesordnung einverstanden.

Aus TOP 6 Verschiedenes

Der Antrag des Bezirkes Mülheim auf Auflösung des SBNW wird nach vorausgegangener Diskussion mit 128 Stimmen, bei 3 Stimmen Enthaltung, abgelehnt.

Der Antrag Südwestfalen 2, der identisch ist mit dem Antrag des Bundes an den DSB, die CAISSA als DSB-Organ zu bestimmen, wird behandelt. Herr Dr. Gruhl gibt eine Erklärung dafür, warum er in Hamburg infolge der sich ergebenden Situation bei der Abstimmung nicht auftragsgemäß für die CAISSA gestimmt hat, sondern sich der Stimme enthielt. Nach einer Aussprache wurde auf Antrag des Herrn Jahn darüber abgestimmt, ob Herr Dr. Gruhl sich nach Lage der Dinge richtig oder nicht richtig verhalten hat. 105 Stimmen waren für den Standpunkt Dr. Gruhls, 26 dagegen.

TOP 4 Festsetzung der Beiträge

Auf Grund der vorliegenden Anträge der Bezirke Herford-Minden und Mülheim a.d.R. entstand eine große Debatte über die Beitragsfrage, die mit dem Antrag des Herrn Hillers endete, der Kongreß möge es bei dem bisherigen Beitrag belassen. 125 Stimmen waren für den Antrag bei 6 Enthaltungen.

TOP 3 Neuwahl des Vorstandes und Beirates sowie zweier Rechnungsprüfer

Herr Beekmann, Krefeld, als Alterspräsident übernahm die Leitung des Kongresses und leitete die Wahl. Herr Dr. Gruhl wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden wieder gewählt. Herr Dr. Rasquin wurde zum Vorsitzenden des Beirates einstimmig wieder gewählt. Ebenfalls wurden einstimmig wieder gewählt Herren Preuss zum Bundesgeschäftsführer, Hillers zum Bundeskassenwart, Hain zum Bundesspielleiter und Harbecke zum Bundesjugendwart. Die Herren nahmen

die Wahl an, jedoch baten die Herren Dr. Gruhl, Hillers, Preuss und Hain die Bezirksleiter, sich im Laufe des neuen Geschäftsjahres wegen einer neuen Besetzung dieser Posten zum nächsten Kongreß umzuhören und entsprechende Vorbereitungen zu treffen. Herr Dr. Gruhl, der dringend geschäftlich nach Frankfurt muß, gibt dann die Leitung an Herr Dr. Rasquin weiter. Für die Wahl des neuen Bundespressewartes sind Herr Kieninger sowie Herr Jahn vorgeschlagen. Herr Kieninger erhielt 88 Stimmen, Herr Jahn 43 Stimmen, so daß Herr Kieninger zum Bundespressewart gewählt wurde. Zu Rechnungsprüfern für das neue Geschäftsjahr wurden gewählt: Strätling, Bochum, und Bromberg, Essen.

TOP 5 Wahl des nächsten Kongreßortes

Herr Hain bringt im Auftrage des Weidenauer Schachvereins den Antrag ein, Einzelturnier und Kongreß 1951 in Weidenau/Sieg stattfinden zu lassen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Verschiedenes

Der Antrag Südwestfalen, eine Neugliederung des SBNW in Niederrhein, Mittelrhein, Westfalen durchzuführen, um eine Ausgleichung an die Regierungsbezirke zu erzielen, wird einstimmig zur Weiterbearbeitung an den Vorstand verwiesen.

Der Punkt Betriebsschach wird zurückgestellt, da der vom Bund eingeladene Vertreter der Gewerkschaft leider nicht erschienen ist.

Der Kongreß beschließt, die vom Spielausschuß ausgearbeiteten neuen Turnierbestimmungen ab sofort in Kraft zu setzen. Die noch fehlenden Strafbestimmungen werden nachträglich angefügt. Ebenfalls wird die Frage der Einführung des Spielerpasses schnellstens durch den Spielausschuß geklärt und als Zusatzbestimmung in der Turnierordnung festgelegt.

Der Antrag Bergisch Land, der sich auf einen Einspruch von Vohwinkel stützt, Vohwinkel auf Grund der Vereinszusammenlegung in Düsseldorf in die Bundesklasse aufsteigen zu lassen, wird auf Grund der neuen Turnierordnung abgelehnt.

Herr Harbecke bittet die anwesenden Vertreter um Vorschläge für den Austragungsort des nächstjährigen Bundesjugendturniers. Interessierte Vereine wollen sich bitte baldigst melden.

Herr Romberg, Hagen, beantragt eine Herabsetzung des planmäßigen Zuschusses für die Bundesmannschaftsmeisterschaft, da durch die neue Gruppeneinteilung die Kosten wesentlich geringer sind. Der Kongreß beschloß, die endgültige Entscheidung hierüber dem Vorstand und Beirat zu überlassen, der auf Grund der neuen Einteilung auch einen neuen Zuschußplan aufstellen muß.

Entsprechend der Neuregelung durch den Spielausschuß soll die Bundesmannschaftsmeisterschaft für dieses Spieljahr in 4 Gruppen ausgetragen werden. Der Verband Münsterland erhebt hiergegen Einspruch und wünscht die Beibehaltung der Einteilung in 2 Gruppen. Die Abstimmung über diesen Punkt brachte folgendes Ergebnis: 123 Stimmen für Neueinteilung in 4 Gruppen, 8 Stimmen für Beibehaltung der 2 Gruppen. Damit tritt der neue Plan des Spielausschusses in Kraft. Auch hinsichtlich der Ab- und Aufstiegsfrage, die Herr Prof. Dr. Franz (Münsterland) anschneidet, bleibt es bei der vom Spielausschuß getroffenen Regelung.

Herr Peters (Bergisch Land) wollte die Beitragsfrage bei Mitgliederabgängen im Laufe eines Geschäftsjahres geklärt haben. Die Versammlung ist mit Herrn Hill darüber einig, daß selbstverständlich Veränderungen bei den Mitgliedszahlen der einzelnen Bezirke, die natürlich dem Bundeskassenwart gemeldet werden müssen, bei der Beitragszahlung auch im Laufe des Geschäftsjahres entsprechend berücksichtigt werden.

Mit Dankesworten an die Erschienenen für die geleistete Mitarbeit schließt dann Herr Dr. Rasquin den Kongreß um 16.00 Uhr.

gez.: Preuss (Bundesgeschäftsführer)

Diesem Protokoll wird ein neues, maßgebendes Anschriftenverzeichnis der Bundesorganisation zur gefälligen Bedienung beigelegt:

Organisation des Schachbundes Nordrhein-Westfalen:

Vorstand

1. Vorsitzender Dr. M.H. Gruhl, Wenger / Ruhr

Geschäftsführer Herbert Preuß, Velbert, Postfach 190

Kassenwart Georg Hillers, Essen, Alfredstr. 50

Beirat

Vorsitzender Dr. H. Rasquin, Düsseldorf, Aachener Str. 200

Turnierleiter W. Hain, Weidenau/Sieg, Postfach 60

Jugendwart H. Harbecke, Essen, Steubenstr. 27

Pressewart G. Kieninger, Bochum-Langendreher, Werburgastr. 7

Erweiterter Beirat

Graf von Baudissin, Bielefeld, Rathaus (**Ostwestfalen**)

Prof. Dr. Franz, Münster, Gertrudenstr. 3 (**Münsterland**)

Dr. W. Lange, Essen, Syndikatstr. 3 (**Industriegebiet**)

Beekmann, Krefeld-Bockum, Sollbrüggenstr. 63 (**Niederrhein**)

Südwestfalen z.Zt. nicht besetzt

Bezirke

August Ziegner, Rheine, Wieteschstr. 16 (**Rheine**)

Caspar Keck, Gievenbeck ü. Münster 2, Deipenfohr 7 (**Münster**)

Fritz Kramer, Holsterhausen b. Bocholt (**Bocholt-Dorsten**)

Dr. Eckelmann, Osnabrück, Lieneschweg 48 (**Osnabrück**)

Schlichtmann, Heek Krs. Ahaus, (**Grenzland**)

Hans Caspers, Duisburg-Hamborn, Gertrudenstr. 95 (**Duisburg**)

Kemper, Mülheim, Sauerbruchstr. 5 (**Mülheim**)

Dr. Wilfried Lange, Essen, Syndikatstr. 3 (**Essen**)

Ignaz Kolorz, Bottrop, Kellermannstr. 1 (**Unteremscher**)

Kristall, Gelsenkirchen, Wagnerstr. 32 (**Gelsenkirchen**)

H. Strätling, Bochum, Liebfrauenstr. 16 (**Bochum**)

W. Starmann, Wanne-Eickel, Dorstener Str. 439 (**Herne**)

W. Wehse, Marl-Sinsen, Dammweg 14 (**Vestischer Kreis**)

K. Jahn, Dortmund, Wittekindstr. 10 (**Dortmund**)

Robert Schulte-Eversum, Werne a.d.Lippe, Steinstr. 6 (**Hamm**)

Josef Düllberg, Neheim-Hüsten, Schobbostr. 54 (**Ruhr-Hönne**)

Otto Baumann, Lüdenscheid, Werdohler Str. 15 (**Sauerland**)

Erich Romberg, Hagen-Haspe, Büddingstr. 15 (**Hagen**)

Wilhelm Hain, Weidenau/Sieg, Postfach 60 (**Siegerland**)

Wilhelm Ziegler, Düsseldorf, Hans-Sachs-Str. 20 (**Düsseldorf**)

Cuno Peters, Solingen-Wald, Demmelrather Str. 10 (**Bergisch-Land**)

Josef Beckers, Alsdorf, Geilenkirchener Str. 14 (**Aachen**)

Oskar Beekmann, Krefeld-Bockum, Sollbrüggenstr. 63 (**Linker Niederrhein**)

Edmund Müller, Moers, Matheck 29 (**Moers**)

Walter Graul, Quelle 185, Post Brackwede (**Bielefeld**)

Berthold Schwarz, Altenbeken, Alter Kirchweg 10 (**Hellweg**)

A. Babel, Detmold, Abholer (**Lippe**)

F. Leow, Bünde/Westf., Friedrichstr. 22 (**Minden-Herford**)